

## **Vorsicht Zecken: Blutsauger sind aktiv**

Zecken fallen von Bäumen und herausgedreht werden sie immer im Uhrzeigersinn! Diese hartnäckigen Irrtümer und weitere Mythen und Halbwahrheiten, die nach wie vor über die Blutsauger kursieren werden im Juli 2013 in einer Ausstellung in der Kreisverwaltung und im Gesundheitsamt entlarvt.

Daneben werden auf Schautafeln und Bildern wichtige Informationen zu den hier heimischen Zecken und zu den zwei wichtigsten, von Zecken übertragenen Erkrankungen FSME und Borreliose sehr anschaulich und allgemeinverständlich dargestellt.

### **FSME**

Wer sich durch einen Zeckenstich mit der **Hirnhautentzündung FSME** (Frühsommer-Meningoenzephalitis) infiziert, dem drohen unter anderem dauerhafte Lähmungen, Schluck- und Sprechstörungen. Je älter der Patient, desto höher ist das Risiko für bleibende Beeinträchtigungen. In den ausgewiesenen Risikogebieten in Deutschland und in Europa ist die Wahrscheinlichkeit, dass mit dem Zeckenstich auch eine FSME Übertragung erfolgt, erhöht. Da die FSME-Viren in den Speicheldrüsen der Zecke sitzen, werden sie übertragen, sobald das Spinnentier zusticht. Besonders schlimm: Auch Medikamente können zu diesem Zeitpunkt nichts mehr ausrichten. Der einzig wirksame Schutz vor einer FSME ist die vorbeugende Impfung.

### **Borreliose**

Etwas anders verhält es sich mit der Borreliose, der von Zecken am häufigsten übertragenen Erkrankung. Hier ist zwar leider kein Impfstoff verfügbar, jedoch lässt sie sich mit einer Antibiotikatherapie ursächlich behandeln. Wichtig: Dies gelingt nur wenn bei einer großflächigen Rötung im Bereich der Einstichstelle sofort einen Arzt aufgesucht wird. Diese so genannte „Wanderröte“ ist das Leitsymptom einer Borreliose. Da Borreliose-Erreger 12 bis 24 Stunden brauchen, um in den menschlichen Organismus zu gelangen, lässt sich durch das rasche Entfernen der Zecke die Erkrankung in den meisten Fällen verhindern.

Grundsätzlich gilt: Zecken schnell entdecken (Absuchen!) und sofort entfernen.

Zu sehen ist die Ausstellung zu den üblichen Öffnungszeiten in der Kreisverwaltung und im Gesundheitsamt.

Weitere Informationen zu Zecken finden Sie auch hier:

<http://www.kaiserslautern-kreis.de/verwaltung/gesundheitsamt/gesundheitsamt/infektionsschutz.html>